

## **Konzept**

Im August 2009 eröffnete die Einrichtung umikids world auf Initiative der Umicore AG und Co.KG. Umkids world bietet eine verlässliche Regelbetreuung mit flexiblen Betreuungszeiten für unterschiedliche Mitarbeiterbelange und Arbeitszeitmodelle an. Ziel ist die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## **Öffnungszeiten: konsequent familienorientiert**

Die Kindertagesstätte umikids world ist montags bis freitags von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr durchgehend geöffnet und steht den Eltern ganzjährig, außer an gesetzlichen Feiertagen sowie an Heiligabend und Silvester, zur Verfügung. Es gibt keine festen Bring- und Abholzeiten.

## **Alter der Kinder: von 9 Wochen bis 3,5 Jahre**

In der Einrichtung werden täglich jeweils bis zu 12 Kinder im Alter von 2 Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut. Die Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Insgesamt können in unsere Einrichtung 12 Betreuungsplätze belegt werden. Das Platz-Sharing-Verfahren gibt den Eltern die Möglichkeit zu wählen, ob ihre Kinder an zwei, drei oder vier festgelegten, ganzen Tagen pro Woche oder in Vollzeit die Einrichtung besuchen.

## **Pädagogische Arbeit mit den Kindern**

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die Kinder und ihre Bedürfnisse und Interessen. Die pädagogische Zielrichtung und die Methoden werden bestimmt von altersgemäßen Entwicklungsthemen, wie z. B. Identitätsbildung, Selbständigkeit, Autonomiesuche, Bewältigen von Ängsten, Erforschen und Entdecken der eigenen Fähigkeiten und Grenzen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des pme Familienservice setzen in diesem Zusammenhang folgende Schwerpunkte :

- Emotionale Entwicklung
- Soziales und interkulturelles Lernen
- Sinnliche und körperliche Erfahrung
- Sprache und Denken als Einheit

Die vorliegende Konzeption schafft Voraussetzungen für ein qualitatives, individuelles und gesellschaftliches Engagement von Kindern und deren Familien durch folgende Merkmale:

- Positive und verlässliche Beziehungen
- Vorbildfunktion der Erwachsenen
- Raum und Zeit zum Spielen und Bewegen
- Eine sichere und anregungsreiche Umwelt
- Kindgerechte Bildungsangebote
- Lebensnahes Lernen
- Präventivmaßnahmen und frühzeitige Hilfen bei Beeinträchtigungen

### **Emotionale Entwicklung**

Bei der emotionalen Entwicklung des Kindes sollen folgende Aspekte in der pädagogischen Arbeit berücksichtigt werden:

- Altersspezifische Ängste abbauen (z. B. beim Abschied von den Eltern)
- Hilfe zur Selbsthilfe geben
- Gefühle und Bedürfnisse äußern; Zuwendung und Ermutigung erhalten und annehmen
- Entscheidungs- und Selbstbestimmungsfreude stärken
- Entwicklung und Unterstützung der kindlichen Neugier, Kreativität und Spontaneität

### **Soziales und interkulturelles Lernen**

Das soziale Lernen der Kinder setzt sich mit folgenden Merkmalen auseinander:

- Soziale Kontaktaufnahme zu Gleichaltrigen bzw. zu anderen Kindern mit etwa gleichem Entwicklungsstand
- Selbstbestimmt Spielkameraden und Freunde aussuchen
- Konflikte selbst austragen, lösen, ertragen
- Entwicklung von Grundformen eines gemeinsamen Spielverhaltens
- Teilen, zuhören, helfen, Rücksichtnahme üben

### **Sinnliche und körperliche Erfahrungen**

- Sinne ansprechen (Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Gleichgewicht, Bewegung)
- Freude wecken an grob- und feinmotorischen Spielen und Bewegungsangeboten
- Ausbildung des Körperschemas und der Raumwahrnehmung
- Erleben eines kindgerechten Aktions- und Erfahrungsraumes
- Erfahren non-verbaler Signale

Kinder müssen sich insbesondere in der Bewegungsentwicklung ausprobieren, ihre Grenzen finden und gelegentlich auch überschreiten können, um Sicherheit und Selbstvertrauen zu entwickeln. Bewegungsmöglichkeiten bieten der Außenbereich, ein Bewegungsraum (Toberaum) und die umliegenden Parks und Freiflächen.

### **Sprechen und Denken als Einheit**

- Menschen, Dinge, Materialien wahrnehmen, erkennen, wieder erkennen, zuordnen und sich vorstellen
- Physikalische Eigenschaften erfahren
- Abläufe erleben und nachvollziehen
- Förderung der kognitiven Fähigkeiten
- Ausbau der Sprachkompetenz

### **Methoden der pädagogischen Arbeit**

Die Gestaltung und Ausstattung der Innen- und Außenräume wirken auf die Entwicklung des pädagogischen Programms. Sie stellen wichtige Voraussetzungen für die Atmosphäre des Zusammenlebens von Kindern dar, eröffnen Spielräume und vermitteln emotionale Botschaften, die die Entwicklung und das Lernen von Kindern fördern (vgl. Kronberger Kreis für Qualitätsentwicklung 1998). In diesem Zusammenhang werden die folgenden Merkmale in der pädagogischen Praxis besonders berücksichtigt:

#### **Projektarbeit:**

Die Methode der Projektarbeit sichert eine längerfristige Planung und Durchführung von inhaltlichen Vorhaben. Sie ist die angemessene Arbeitsform für eine Kindereinrichtung, die sich als Bildungseinrichtung versteht und den Kindern die Möglichkeit bietet, aktiv

an der Gestaltung ihres Lebens in der Einrichtung teilzuhaben. Die Projekte werden einerseits aus situativen konkreten Anlässen entwickelt, in denen die aktuellen Interessen der Kinder zum Ausdruck kommen. Andererseits werden Themen bearbeitet, die für das Hineinwachsen von Kindern in der Gesellschaft und für die Erweiterung ihrer Weltsicht wichtig sind. Durch ihre aktive Teilnahme an der Planung und Durchführung bietet die Projektarbeit den Kindern vielfältige Veränderungs- und Erfahrungsmöglichkeiten.

## **Partizipation:**

Die aktive Teilhabe der Kinder an allen sie betreffenden Abläufen ist konzeptionelles Gestaltungsmerkmal in den Einrichtungen des pme Familienservice. Jedes Kind erhält die Möglichkeit, Eigenverantwortung zu übernehmen und eigene Aktivitäten zu gestalten, soweit sich dies mit seinem Wohl und dem der Gruppe vereinbaren lässt. Die Teilhabe an Entscheidungen und Abläufen reicht vom täglichen Tisch decken bis hin zur Mitsprache an Regeln im pädagogischen Gruppenalltag. Voraussetzung dafür ist ein dialogisches Verständnis der Kommunikation zwischen dem Betreuersteam und Kindern. Die Erzieherinnen und Erzieher verstehen sich ebenso als Lernende wie die Kinder. So werden auch eventuell aufkommende Konflikte und die gemeinsame Suche nach Lösungen als Chance zur Entwicklung und Verbesserung verstanden.

Folgende Bereiche erhalten im Rahmen der pädagogischen Arbeit und der Projektarbeit besondere Beachtung:

### Musikalische Früherziehung:

- Die Verbindung von Musik, Sprache und Bewegung trägt zu einer ganzheitlichen Förderung der Kinder bei.

### Kleine Forscher:

- In Zusammenarbeit mit der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ und mit den Projekten „Forschen mit Fred“ und „Leuchtpol“ werden die Kinder im KiTa-Alltag spielerisch an Naturphänomene herangeführt.

Bewegungserziehung nach Pikler & Hengstenberg:

- In Bewegungsangeboten sowie im Gruppenalltag orientieren wir uns eng an den Forschungsergebnissen von Emmi Pikler und Elfriede Hengstenberg. Mit Materialien, die ermöglichen, dass sich Kinder vielfältig und gemäß ihrem Entwicklungsstand bewegen, erfahren die Kinder die Möglichkeit des selbstbestimmten Lernens und erweitern ihr Selbstbewusstsein.

Wahrnehmung:

- Die Kinder werden gezielt in allen Sinnesbereichen angesprochen. Besonders das Körperempfinden, Berührungen und das bewusste Wahrnehmen des eigenen Körpers spielen eine wichtige Rolle. Mit dem Angebot von Shiatsu-Massagen, Streichelversen, Übungen zum bewussten Hören und Sehen sowie Tast- und Schmeckspielen erfahren die Kinder eine ganzheitliche Förderung der Sinne.

Tiergestützte Pädagogik:

- Die Haltung und Pflege von Tieren zählen zu festen Bestandteilen der pädagogischen Arbeit in unseren Einrichtungen. Empirische Befunde bestätigen den positiven Einfluss der Tierhaltung auf die kindliche Entwicklung. So können sich Kinder, die gemeinsam mit Tieren aufwachsen, oft besser in Gemeinschaften integrieren und sind kooperativer und weniger aggressiv als Kinder ohne Tierkontakt. Sie erlernen durch die Beziehung zum Tier empathisches Verhalten, Verantwortung, Regelmäßigkeit, Ordnung, Sauberkeit und Disziplin. Im Sinne der ganzheitlichen Erziehung stellt die Tierhaltung außerdem eine Möglichkeit dar, die Sinne der Kinder anzuregen und ihre Lebenswelt zu bereichern.

**„Toy Talk“**

- Beim Toy Talk – Englisch für die Kleinsten (0-3) werden die Kinder mit dem Sprachklang der englischen Sprache vertraut gemacht und lernen erste englische Wörter kennen. Vor allem werden sie ermutigt selbst auszuprobieren, wie „sich Eng-lich im Mund anfühlt“. Toy Talk ist gedacht als allgemeines Sprechentwicklungsspiel, bei welchem die Atmung, die Sprechrhythmik und die Lautbildung geübt werden.

## **Transparenz durch Beobachtung und Dokumentation:**

Auf der Grundlage von ausgesuchten Beobachtungsverfahren können detaillierte Entwicklungsberichte gewährleistet werden.

## **Räumlichkeiten - anregend und kindgerecht**

Die Einrichtung verfügt über ein Raumkonzept, das den Kindern sowohl Bewegung als auch Ruhe ermöglicht und dabei höchsten Sicherheitsstandards gerecht wird. Den Kindern steht ein breitgefächertes Angebot pädagogisch wertvoller Spielmaterialien zur Verfügung. Neben dem kindgerechten Gruppenraum, welcher in verschiedene Aktivitätsbereiche unterteilt ist, stehen ein gemütlicher Schlafraum, der auch als Funktionsraum genutzt wird, eine Sitzecke für Eltern und eine Küche sowie Sanitäranlagen zur Verfügung. Ein kleiner umzäunter Außenbereich vor dem Gruppenraum bietet den Kindern die Möglichkeit, zu jeder Tageszeit selbstständig an der frischen Luft zu spielen.

Zusätzlich bieten das einrichtungseigene, großzügige Außengelände und die Grünanlagen in der näheren Umgebung, die zu Fuß oder mit dem Bollerwagen schnell erreicht werden können, hinreichende Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder im Freien.

## **Ernährung**

Wohlbefinden geht durch den Magen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Wohlbefinden geht durch den Magen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Wohlbefinden geht durch den Magen. Deshalb legen wir besonderen Wert auf eine ausgewogene Ernährung.

## **Kooperation mit den Familien**

Die Familien werden als wesentliche Partner im Bildungs- und Erziehungsprozess geachtet, und sie werden mit ihren individuellen Interessen, Bedürfnissen und besonderen Lebensverhältnissen ernst genommen. Deutlich wird dies in einer Erziehungspartnerschaft zur Entwicklungsbegleitung und -förderung des Kindes, in Angeboten zur Beratung und Bildung von Eltern, in der aktiven Mitarbeit der Familien sowie in der Förderung selbstorganisierter Elternbegegnung.

Eltern brauchen Orte der Begegnung, der Kommunikation und des Erfahrungsaustausches, die zur Orientierung und Sicherheit im Familienalltag beitragen.

Soziale Netzwerke zur wechselseitigen Unterstützung und Entlastung verfolgen das Motto "Eltern helfen Eltern".

Das Team verfolgt das Ziel, die pädagogische Arbeit mit den Kindern den Eltern gegenüber zu veröffentlichen und damit eine gute Transparenz herzustellen. Die pädagogische Arbeit mit Kindern und Eltern soll in vielfältiger Weise dokumentiert werden.

In den folgenden Abschnitten erläutern wir wichtige Kooperationsinhalte mit den Eltern. Die damit verbundenen hohen wechselseitigen Ansprüche einer qualitativen Zusammenarbeit bedürfen einer langfristigen Entwicklungsarbeit (vgl. Kronberger Kreis für Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen 1998).

## Die Erhebung des Bedarfs von Familien

Die Lebenssituation der Familien wird kontinuierlich anhand bestimmter Fragestellungen erhoben (z. B. Arbeits- und Lebensverhältnisse, Lebensumfeld):

Elternbefragungen zur Bedarfsermittlung sollen die Bewertung und Zufriedenheit über die Angebote und die pädagogische Qualität der Einrichtung feststellen.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden für die Weiterentwicklung des Angebots genutzt.

## Die Gestaltung der Beziehung zu den Familien

Folgende Module prägen die Gestaltung maßgeblich:

- Es werden alle familialen Lebensformen gleichwertig anerkannt.
- Insbesondere werden auch die Väter der Kinder wahrgenommen und in die Arbeit der Kindertageseinrichtung einbezogen.
- Es findet ein Aufnahmegespräch mit einem Austausch von Erstinformationen und der Aufnahme notwendiger personenbezogener Daten sowie die Vorstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses statt.
- Die Einrichtungen betreiben aktiv den Aufbau vertrauensvoller, kontinuierlicher Beziehungen zu den Eltern und der Eltern untereinander.
- Die Mitarbeit von Eltern wird aktiv gefördert.

## Die Entwicklungsbegleitung des Kindes

Eine lückenlose und gesicherte Entwicklungsbegleitung sichern wir durch:

### **Eingewöhnung:**

Es gibt eine der kindlichen Entwicklung und dem familiären Bedarf angemessene gemeinsame Eingewöhnungsphase für Kinder und Eltern (siehe 4.1)

### **Entwicklungsgespräche:**

Es finden regelmäßig Entwicklungsgespräche zwischen den Fachkräften und Eltern statt. Anhand unserer Beobachtungen über den Entwicklungsstand jedes einzelnen Kindes bieten wir den Eltern zweimal im Jahr ein ausführliches Gespräch an. Das Kind wird seinem Entwicklungsstand entsprechend einbezogen. Ziel dieser Gespräche ist es, die Sichtweise der Eltern auf die Entwicklung ihres Kindes in die tägliche Arbeit mit einzubeziehen.

**„BeDo“** – unsere attraktive Beobachtungsdokumentation für Eltern und Kind

„BeDo“ - ein Beobachtungs- und Dokumentationsinstrument - wurde im Rahmen der Erstellung eines Beobachtungsmanagements speziell für die Einrichtungen des pme Familienservice entwickelt. Nach der Beobachtung des Kindes wird beim Erstellen des „BeDo“-Bogens der Schwerpunkt auf Stärken und Interessen des einzelnen Kindes gelegt. Die wertfreien Beobachtungen zu den Entwicklungsbereichen Bewegung, Fein- und Grobmotorik, Essen und Trinken, Gesundheit, Schlaf, Ruhe, Sprache, Themen, die das Kind beschäftigen, lebenspraktische Erfahrungen, sozioemotionale Kompetenzen und Persönlichkeit werden mit zahlreichen Fotos unterlegt. Alle Eltern erhalten mindestens einmal jährlich einen „BeDo“-Bogen.

Zudem wird für jedes Kind ein so genannter BeDo-Ordner/Portfolio angelegt. Hierbei handelt es sich um einen Ordner, in welchem neben gemalten Bildern und Werken des Kindes auch Vorlagen Platz finden, die gemeinsam mit dem Kind bearbeitet werden: Fotos, welche Ihr Kind selbst auswählt, wörtliche Zitate Ihres Kindes, Geschichten über Ihr Kind und sein Leben in der Kita (und zu Hause).

### **Regelmäßige Information der Eltern:**

In den Kindertagesstätten des pme Familienservice werden die Eltern regelmäßig individuell über aktuelle Ereignisse und Erlebnisse ihrer Kinder unterrichtet.



**Abschied:**

Verlässt ein Kind die Einrichtung, wird ein Abschlussgespräch geführt.

**Angebote auf der Ebene von Beratung, Bildung und Service**

Der pme Familienservice bietet verschiedene Veranstaltungen für Eltern:

- Es finden themenbezogene Elternabende statt.
- Es werden Vorträge und Seminare mit externen Experten angeboten.
- Informationsbörse zur wechselseitigen Unterstützung und Entlastung der Eltern, Ferienbetreuung und -reisen, Second-Hand-Märkte, Büchershops, Elternttraining werden mit Eltern gemeinsam entwickelt und angeboten.
- Es gibt Informationen über psychosoziale Dienste, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote im Umfeld.

**Angebote auf der Ebene der Mitwirkung von Eltern:**

Die Beteiligung der Eltern ist uns wichtig:

- Eltern können im Alltag der Einrichtung mitarbeiten (z. B. Ausflüge, Werkstatt, Kochen, Material zur Verfügung stellen).
- Bei Bedarf werden Eltern-Kinder-Treffen (auch Väter-Kinder-Treffen) und Familienclubs, gemeinsame Ausflüge und Freizeiten, angeboten.
- Es finden Feste und Feiern mit Familien und Freunden statt;
- Es wird eine gewählte Elternvertretung etabliert.

**Förderung selbstorganisierter Begegnungen der Eltern**

Der Austausch der Eltern untereinander wird angeregt:

- Selbsthilfegruppen für Eltern in besonderer Lebenslage können mit organisiert werden
- Es besteht die Möglichkeit eines Elternstammtisches.

**Professionalität der pädagogischen Fachkräfte; engagiert und liebevoll:**

Auf der Basis vertrauensvoller Beziehungen wird die Entwicklung der Kinder liebevoll und feinfühlig von Erzieher/innen, Pädagogen/innen und anderen Fachkräften begleitet.

# umikids world

Krippe Hanau

Die Offenheit gegenüber der Vielfalt familiärer Lebens- und Familienformen sowie der Kleinkindbetreuung ist für die Bezugspersonen selbstverständlich.

Bei der Aufteilung der Stunden wird darauf geachtet, dass sich der Einsatz der jeweiligen Fachkräfte sinnbringend an der Anwesenheit der Kinder orientiert, um verlässliche Bezugspersonen für die einzelnen Kinder zu gewährleisten. Um den hohen Anforderungen an eine fachlich fundierte pädagogische Arbeit gerecht zu werden, nehmen alle Fachkräfte regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil und befinden sich wöchentlich im kollegialen Austausch.

## **Ernährung: ausgewogen und schmackhaft**

In der Einrichtung wird auf eine gesunde, kindgerechte, ausgewogene und vitaminreiche Ernährung Wert gelegt.

Das Vollverpflegungsangebot enthält ein Frühstück, das Mittagessen, Zwischenmahlzeiten und das Abendbrot. Bei der Zusammenstellung der abwechslungsreichen Mittagsmahlzeiten achten wir auf die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Alle Mahlzeiten werden täglich frisch für die Kinder von der Kindernest-Küche zubereitet. Somit kann die individuelle Situation des Kindes in Absprache mit den Eltern berücksichtigt werden. Der Speiseplan enthält kein Schweinefleisch und wird den Eltern monatlich zugesendet.

## **Nutzungsberechtigte:**

Mitarbeiter/innen von Umicore AG und Co. KG und Mitarbeiter/innen von der Industriepark Wolfgang GmbH. Für weitere Informationen können Sie sich gern an uns unter [umikids@familienservice.de](mailto:umikids@familienservice.de) bzw. an den Standort Frankfurt [frankfurt@familienservice.de](mailto:frankfurt@familienservice.de) wenden.